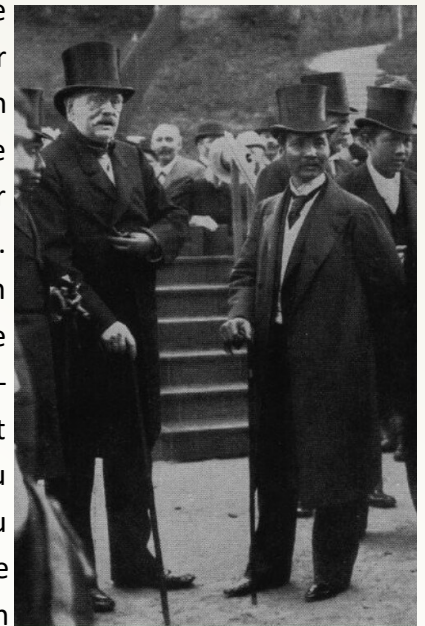




Die Hamburger Gesellschaft für Thaiistik e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Thaiistik
der Abteilung Sprachen und Kulturen Südostasiens des AAI
lädt Sie zu folgendem Vortrag ein:

Die Außenpolitik von Thailand und Deutschland in der Ära von Otto von Bismarck und König Chulalongkorn im Vergleich

Thailand und Deutschland blicken auf eine fast 160 Jahre alte Geschichte bilateraler Beziehungen, sowohl in Bereichen des Handels, der wirtschaftlichen Kooperation als auch in kulturellen, wissenschaftlichen und bildungsrelevanten Aspekten, zurück und intensivieren auch ihre zwischenmenschlichen Beziehungen. Während des 19. Jahrhunderts war Preußen und später das deutsche Kaiserreich eine absolute Monarchie. Innenpolitisch stand es zwischen einer alten Politik institutionellen Gleichgewichts und einer neuen Realpolitik. Bismarck entschied sich, die anderen europäischen Mächte über ein geheimes Bündnis und Abkommen zu binden, um den Status quo zu wahren. Zur gleichen Zeit bemühte sich Siam (heute Thailand) den Kolonialmächten zu widerstehen. König Chulalongkorn (reg. 1868-1910) war weise genug zu verstehen, dass Thailand modernisiert werden musste, um die eigene Unabhängigkeit zu wahren. Deshalb stattete er Europa in den Jahren



1897 und 1907 zwei Besuche ab. Diese beiden Besuche waren essentiell für das Überleben Siams in der Zeit der europäischen Kolonialisierung. Sie stärkten die diplomatischen Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland, welche 1862 während der preußischen Ostasien-Expedition geschmiedet wurden. In diesem Vortrag wird die Außenpolitik von Deutschland und Thailand in Hinsicht auf nationale Identitätsbildung untersucht und die bilateralen Beziehungen der beiden Länder verglichen.



Sasivimol Ontong hat 2013 ihren Bachelorabschluss in Politikwissenschaften im Bereich der Internationalen Beziehungen an der Universität Chiang Mai abgeschlossen.

Seit 2016 ist sie Stipendiatin des DAAD im Helmut-Schmidt-Programms an der Universität Passau.

Samstag, den 5. Mai 2018

Zeit: 15:15 Uhr

Ort: Raum 122

Universität Hamburg

Asien-Afrika Institut

Edmund-Siemers-Allee 1,

Flügel Ost



Universität Hamburg

Asien-Afrika Institut

